

PSYCHOANALYSE & KÖRPER

Herausgegeben von Peter Geißler



Psychosozial-Verlag

www.a-k-p.at



ISSN 1610-5087

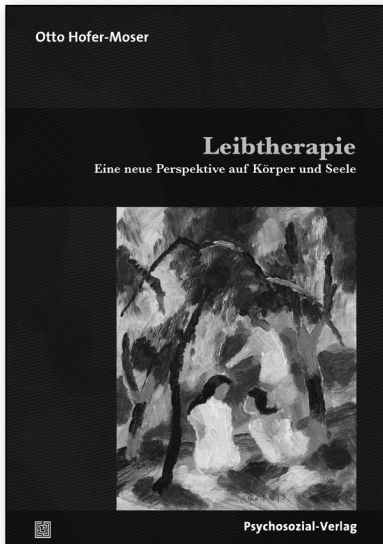


Psychosozial-Verlag

Otto Hofer-Moser

Leibtherapie

Eine neue Perspektive auf Körper und Seele



2018 · 296 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2730-6

Otto Hofer-Moser beschäftigt sich mit der Frage, wie in der Psychotherapie den unterschiedlichen Entfremdungsphänomenen des modernen Menschen hinsichtlich seines Leibs begegnet werden kann. Auf Basis des umfassenden Leibkonzeptes der Integrativen Therapie und in Bezug auf die aktuellen Embodiment-Konzepte, Überlegungen zur nonverbalen Kommunikation, szenisches Arbeiten sowie insbesondere auf achtsamkeitsbasierte Zugänge entwirft der Autor sein erweitertes methodenintegratives Konzept der Leibtherapie.

Die ebenso kenntnisreichen wie sensiblen Ausführungen zeichnen sich durch eine gelungene und gut verständliche Verschränkung von Theorie und Praxis aus, die philosophische Überlegungen mit therapeutischen Umsetzungen und der kritischen Reflexion des sozialen Kontextes verbindet. Auf diese Weise und anhand anschaulicher Fallbeispiele wird die individuelle Anwendung des vorgestellten Konzepts erleichtert.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de

Inhalt

Editorial

Interview

»Dafür bin ich sehr dankbar . . .«
Über Körperpsychotherapie, Wilhelm Reich,
Spiritualität und das Leben
Beatrix Teichmann-Wirth
im Gespräch mit Peter Geißler

Hauptbeiträge

Eine Schreierfahrung im achten
Therapiejahr
Peter Geißler

Körperselbsterfahrung
Erfahrungen von tiefenpsychologisch
fundierten Therapeutinnen und
Therapeuten in Auseinandersetzung mit
dem eigenen Körper. Auswirkungen auf die
Praxis und mögliche Implikationen für die
Psychotherapieausbildung
*Birgitta Schiller, Winnie Posselt, Julia Polz
& Gudrun Salamon*

Therapiekörper
Hilfreiche Erfahrungen zwischen
körpertherapeutischen und analytischen
Denkweisen
Gudrun Salamon

Auf welche Weise kann der Körper und
kann die körperliche Handlungsebene
in der Psychotherapie relevant werden?
Fragen aus der Perspektive von
Studentinnen und Studenten: Risiken
psychodynamischer Körperpsychotherapie
*Christine Geißler, Daniel Geißler, Peter
Geißler, Petra Hitthaler-Wagner & Julia Polz*

5 Deuten, Verstehen und Mit-Pathos 71
Analytisch-therapeutische Begegnung als
singuläres Aktgeschehen gemäß der

6 Lebensphänomenologie und Jacques Lacan
Rolf Kühn

Übersetzungsdialo g 89
Rolf Kühn im Gespräch mit Peter Geißler

Erfahrungsbericht

24 Zehn Tage Vipassana Meditations-
und Schweigeseminar 98
Daniel Geißler

Diskussionsforum

39 Life is bigger than you! (Teil 2) 113
Ein Diskussionsbeitrag zu Peter Geißlers
Bericht über die Fortbildungsreihe »Das
Geheimnis des Lichts« (*Psychoanalyse &
Körper*, Nr. 33 [2/2018], S. 96–114)
Beatrix Teichmann-Wirth

Rezensionen

52 Tilmann Moser (2018). *Verbal – Präverbal –
Averbal. Psychotherapie an der Sprachgrenze*
Bernd Kuck 126

Sabine Hossenfelder (2018). *Das hässliche
Universum. Warum unsere Suche nach
Schönheit die Physik in die Sackgasse führt*
Peter Geißler 127

60 Tagungsankündigung 131

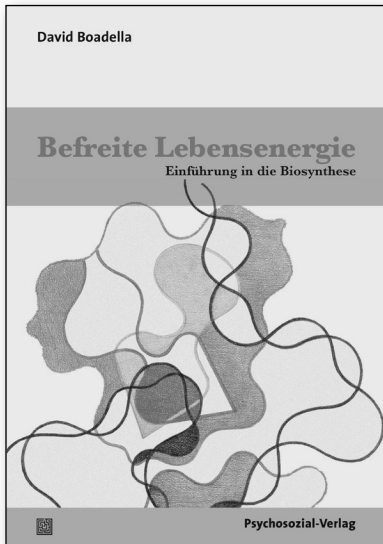
Impressum 132



Psychosozial-Verlag

David Boadella

Befreite Lebensenergie **Einführung in die Biosynthese**



September 2019 · ca. 290 Seiten · Broschur
ISBN 978-3-8379-2909-6

Die von David Boadella begründete und zusammen mit Silvia Boadella entwickelte Biosynthese ist eine ressourcenorientierte ganzheitliche Körperpsychotherapie. Sie bezieht Erkenntnisse der pränatalen Psychologie ebenso mit ein wie die spirituelle Dimension des Menschseins. Mit einem breiten Spektrum von bewährten Methoden integriert die Biosynthese Körper, Seele und Geist und befreit die Lebensenergie.

In seiner *Einführung in die Biosynthese* fasst David Boadella seine Erfahrungen zu einem richtungweisenden Modell von Krankheitsentstehung und Therapie zusammen. Mit seinen zahlreichen Fallbeispielen ist das in zehn Sprachen erschienene Werk eine faszinierende und bereichernde Lektüre sowohl für Laien als auch für Psychotherapeutinnen und -therapeuten.

Walltorstr. 10 · 35390 Gießen · Tel. 0641-969978-18 · Fax 0641-969978-19
bestellung@psychosozial-verlag.de · www.psychosozial-verlag.de

Editorial

Psychoanalyse & Körper, Nr. 35, 18(2), 5
<https://doi.org/10.30820/1610-5087-2019-2-5>
www.psychosozial-verlag.de/puk

An der Wiener Sigmund-Freud-Privatuniversität wächst derzeit eine junge Generation von in individualpsychologischer Psychoanalyse ausgebildeten Studentinnen und Studenten heran, deren Interesse für die körperliche Dimension innerhalb der therapeutischen Arbeit im Anschluss an zwei Tagungen – zehntes und elftes Wiener Symposium »Psychoanalyse und Körper« – und an eine Körperelserfahrungsgruppe erwacht ist. Gleich drei Beiträge in diesem Heft zeugen davon: Birgitta Schiller, Winnie Poselt, Julia Polz und Gudrun Salamon untersuchen die Auswirkungen auf die Praxis und mögliche Implikationen für die Psychotherapieausbildung. Gudrun Salamon versucht in ihrem Beitrag, zwischen körpertherapeutischen Erfahrungen und analytischen Denkweisen gleichsam zu vermitteln. Christine Geißler, Daniel Geißler, Petra Hitthaler-Wagner, Julia Polz und ich untersuchen aus der Perspektive der Studentinnen und Studenten, welchen Risiken und Gefahren man durch diese Settingweiterung womöglich ausgesetzt sein kann.

Folgende Beiträge ergänzen dieses Heft: Rolf Kühn äußert sich zu Deuten und Verstehen aus der Perspektive der Lebensphänomenologie von Lacan; und aufgrund der Schwierigkeit, dessen philosophische Sprache zu verstehen, versuche ich in einem Übersetzungsdialog die Brücke zu unserem Körper- und Leibverständnis herzustellen. Ich selbst berichte über die langjährige Therapie mit einer Patientin, die in einer intensiven Schreierfahrung gipfelte. Daniel Geißler protokolliert den Verlauf einer Schweigemediation. Beatrix Teichmann-Wirth schließlich schreibt und spricht mit mir über Spiritualität und andere Themen, die scheinbar im Grenzbereich zur Psychotherapie liegen. Der Dialog mit ihr und die Rezension eines Buches über die Quantenmechanik verweisen auf eine aktueller werdende Brücke zwischen Natur- und Geisteswissenschaften: die Quantenphilosophie, ein womöglich vielversprechendes künftiges Themengebiet.

Peter Geißler